

abstrakt.!? zwischen figuration und abstraktion

19. Oktober 2023 bis 17. März 2024

museum gugging

Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

Die Ausstellung widmet sich mit der Abstraktion zum ersten Mal einem zentralen Thema der Gugginger Kunst. Erstmals steht auch mit [Laila Bachtiar](#) eine aktive Gugginger Künstlerin im Zentrum einer Schau. Ausgewählte Positionen der Künstlerin werden dabei Werken von [Rudolf Horacek](#), [Rudolf Liemberger](#), [Philipp Schöpke](#) und [Erich Zittra](#) in vier thematischen Kapiteln gegenübergestellt. Damit wird eine Brücke von der Gegenwart in die erste Generation [Gugginger Künstler*innen](#) geschlagen. Ein Video macht die Entstehung eines Werks von [Laila Bachtiar](#) sichtbar. Die Zeichnung als unmittelbarste künstlerische Ausdrucksform steht im Fokus der Präsentation.

„Viele der Gugginger Künstlerinnen und Künstler wählen am Beginn ihrer künstlerischen Arbeit eine figurative Darstellung“, erklärt [Nina Ansperger](#), wissenschaftliche und künstlerische Leiterin des [museum gugging](#). „Doch welche Wege gehen sie danach? Laila Bachtiar findet von liniendominierten Bildern zu kraftvollen Flächen, die ihre dargestellten Tiere und Menschen noch erkennen lassen. [Rudolf Horacek](#) fokussiert seine Darstellungen auf den Kopf. [Rudolf Liembergers](#) menschlichen Figuren scheinen im Laufe der Zeit immer mehr zu verschwinden. In [Philipp Schöpkes](#) Spätphase überzieht er seine Figuren mit überbordenden Frisuren, bedrohlichen Zahnreihen und gläsernen Rümpfen mit atmosphärischen Farbschichtungen. In [Erich Zittras](#) Werken werden seine figuralen Motive mit kräftigen vertikalen Strichen bis zur Abstraktion überarbeitet“, berichtet die Kuratorin der Ausstellung.

Kapitel 1: Motiv und Linie

Die Zeichnung ist das am häufigsten verwendete Medium in Gugging. Die 1971 geborene [Laila Bachtiar](#) arbeitet seit 1990 in Gugging an ihren oft sehr zeitintensiven Werken. Sie beweist, welche Kraft und welchen Facettenreichtum eine mit Bleistift gezogene Linie aufweisen kann. Dabei ist die Linie immer das Gerüst ihrer Motive, anfänglich, um Flächen mit unterschiedlich durchscheinenden Farben zu füllen und schließlich mit flächigen, kräftigen Schraffuren. Ihr Hauptthema sind Tiere, wobei sie neben Enten, Katzen oder Pferden auch exotische Tiere wie Elefanten oder Delfine darstellt. Menschen aus ihrem Umfeld portraitiert sie ebenfalls. Ihr gegenüber steht in diesem Raum [Erich Zittra](#), der Häuser, Kirchen und Tiere zeichnete, wobei bei beiden Künstler*innen der Hase wie bei vielen [Gugginger Künstler*innen](#) oftmals dargestellt wird. Mit dichten, oft vielfarbigen Strichen überzeichnet Zittra seine Motive, die er zuvor mit Bleistift auf das Blatt Papier gesetzt hatte.

Kapitel 2: Figur

Für viele Gugginger Künstler*innen ist die Darstellung eines Menschen der Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Tätigkeiten. [Philipp Schöpke](#) entwickelte diese Darstellungen zu den oben skizzierten flächigen, bunten Darstellungen bis an die Grenze der Abstraktion weiter. [Rudolf Horacek](#), dessen acrylfarbenes Bild von Kopf und Rumpf in Gugging ikonografischen Status genießt, widmete sich vor allem der Darstellung des Kopfes. In der Schau stehen seine Farb- und Bleistiftzeichnungen im Fokus, die sehr detailreich, fast technischen Zeichnungen anmuten und stets mit Namen, Zahlen, Buchstabenfolgen und seinem Geburtsort Mannswörth signiert sind.

Kapitel 3: Verdichtung

Mit ihren kraftvollen Schraffuren steht [Laila Bachtiar](#) zentral für das Thema Verdichtung, das sich bei ihr speziell ab dem Jahr 2003 intensiv entwickelte. Es gibt auch farbenprächtige Bilder, aber selbst ihre Bleistiftzeichnungen eröffnen unglaubliche Farbnuancen zwischen Schwarz und Hellgrau, die ein dynamisches Spannungsfeld entwickeln. Ihr gegenüber gestellt ist [Rudolf Liemberger](#). Seine menschlichen Figuren wurden im Laufe der Zeit immer geometrischer. Das anfängliche Durchstreichen wurde immer stärker zu einem schraffierenden Überzeichnen, das sich aber meist auf die Bildmitte konzentrierte.

Kapitel 4: Farbe und Abstraktion

Hier kommt das Spätwerk von [Philipp Schöpke](#) ins Spiel, denn in seinen späten Achtziger und frühen Neunziger legte dieser Künstler an farblicher Intensität zu. Schöpke behielt die ursprünglichen Bildthemen bei, wurde aber flächiger. Er nahm sich dabei Farbstifte, Wachskreiden und Kohle zur Hilfe. Beeindruckend ist in [Philipp Schöpkes](#) Figuren- und Formenwelt immer die unglaubliche Vehemenz, die bereit ist, sich ins Gegenstandslose zu steigern.

[„abstrakt.!? zwischen figuration und abstraktion“](#) ist die zweite Ausstellung von [Nina Ansperger](#) als neue künstlerische und wissenschaftliche Leiterin des [museum gugging](#). Ihr Ausstellungs-Debut [„gugging inspiriert.! von bowie bis roth“](#) rief international ein sehr positives Echo hervor und beschäftigte sich mit den Einflüssen der Gugginger Kunst auf die Bildende Kunst, die Literatur, die Musik und das Modedesign. In der Ausstellung waren neben [David Bowie](#) und [Gerhard Roth](#) auch [Arnulf Rainer](#), [Peter Pongratz](#), [Johann Rausch](#) die Fotografin [Christine de Grancy](#), die Bowie in Gugging begleitet hat, sowie der schottische Modemacher [Christopher Kane](#) vertreten.

Pressefrühstück und Eröffnung

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 um 10:00 Uhr lädt [Nina Ansperger](#) zu Pressefrühstück und Führung durch die neue Ausstellung ein (Anmeldung: presse@museumgugging.at). Die Eröffnung findet ebenfalls am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 um 19:00 Uhr statt (Anmeldung: anmeldung@museumgugging.at). Die Musik zur Eröffnung steuert das international bekannte Martin Breinschmid Trio mit Carole Alston (Gesang), Herbert Swoboda (Klavier) und Martin Breinschmid (Drums, Vibraphon) bei.

Ein gratis Busshuttle zur Eröffnung von der Operngasse 4, 1010 Wien (Abfahrt 18:00 Uhr, Rückfahrt 21:00 Uhr) wird angeboten. Eine Anmeldung dafür ist aufgrund der beschränkten Plätze unter anmeldung@museumgugging.at bis 16. Oktober 2023 unbedingt erforderlich.

Rückfragehinweis:

Mag. phil. Florian Müller, florian.mueller@museumgugging.at, +43 664 604 99-911